

Migration und die Macht der Forschung

Kritische Wissenschaft in der Migrationsgesellschaft

Buchpräsentation in der Universitätsbibliothek Salzburg am 04. Mai 2017



Welche Fragen stellt die Wissenschaft an das komplexe gesellschaftspolitisch höchst relevante Thema Migration? Sind der wissenschaftliche Diskurs und die Forschungsergebnisse politisch und wirtschaftlich motiviert bzw. gesteuert und wer sind die Nutznießer? Namhafte WissenschaftlerInnen, die an österreichischen, deutschen und britischen Universitäten sowie Forschungseinrichtungen lehren und forschen wurden eingeladen, Fragen zu den Themen Migration, Integration und Asyl zu formulieren.

Die Arbeiterkammern Wien und Salzburg, der ÖGB Verlag und die Universität Salzburg luden zur Buchpräsentation in die Bibliotheksaula der Universitätsbibliothek Salzburg. In einer spannenden Gesprächsrunde erörterten ExpertInnen der Arbeiterkammer und der Universität Salzburg unkonventionelle Forschungsansätze rund um die historische Dimension der Migration, den öffentlichen Diskurs sowie der Vernetzung von Politik, Wirtschaft und Forschung.





v.l.n.r. Dr.ⁱⁿ Ursula Schachl-Raber (Leiterin der Universitätsbibliothek Salzburg), Mag. Cornelia Schmidjell (Arbeiterkammer Salzburg), Dr. Josef Wallner (Arbeiterkammer Wien), Mag.^a Lena Karasz (Herausgeberin des Buches, Arbeiterkammer Wien), Univ.-Prof. Dr. Wassilos Baros (Universität Salzburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft), Ao.Univ. Prof. Dr.ⁱⁿ Sylvia Hahn (Universität Salzburg - Vizerektorin für Internationale Beziehungen und Kommunikation)

Weitere **Fotos zur Veranstaltung** finden Sie in der [Fotogalerie](#).

Universitätsbibliothek Salzburg (UBS), Bild/Buchcover: ©ÖGB-Verlag,
Bilder: ©UBS - Simon Haigermoser, 05/2017, www.uni-salzburg.at/bibliothek